



**Vorlagennummer:** MV/12496/26  
**Vorlageart:** Mitteilungsvorlage  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

## **Bericht zum weiteren Vorgehen im Prozess zur Entwicklung der zukünftigen Schullandschaft**

**Datum:** 04.06.2026  
**Federführung:** Bereich 5-32 - Schulen  
**Organzuständigkeit:** Fachausschuss (kein Beschluss)

### **Beratungsfolge**

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Schulgrundsatzausschuss	19.06.2026	Ö

### **Sachverhalt**

Zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Schullandschaft wurde ein Beteiligungsprozess unter Einbindung verschiedener Interessengruppen begonnen. In den bisherigen Workshops wurden bereits Hinweise, Erwartungen und Bedarfe von Schulen, Elternvertretungen, Politik und weiteren Beteiligten aufgenommen und können für die Weiterentwicklung herangezogen werden. Hierzu wird auf die Vorlage MV/12421/26 sowie die Präsentation des Schulgrundsatzausschusses vom 22.04.2026 verwiesen.

Für den weiteren Prozess ist folgendes Vorgehen vorgesehen:

1. Das beauftragte Büro Paseo erstellt eine Dokumentation der bisherigen Workshops mit dem Schwerpunkt, welche Anforderungen und Entwicklungsbedarfe die Beteiligten für die zukünftige Schullandschaft sehen. Parallel hierzu arbeiten Hansestadt und Landkreis an der weiteren Aufbereitung und Vervollständigung der erforderlichen Datengrundlagen.
2. Auf Basis der Workshop-Dokumentation und der vervollständigten Datengrundlage legen Hansestadt und Landkreis gemeinsam fest, welche Entwicklungsszenarien berechnet werden sollen. Die Berechnung soll durch die Firma Bitwerft erfolgen, die auch das Programm „Primus Schule“ zur Verfügung stellt. Hierüber können Schulszenarien erstellt und auf Grund vorgegebener Parameter berechnet werden.
3. Die erarbeiteten Szenarien werden anschließend in kleineren Gesprächsformaten den beteiligten Gruppen, d.h. Schulleitungen, Eltern- und Schüler\*innenvertretung, Vertretungen des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung und politischen Akteuren, vorgestellt. Ziel ist es, zusätzliche fachliche Hinweise und praktische Einschätzungen einzuholen sowie mögliche Auswirkungen der einzelnen Szenarien frühzeitig zu identifizieren.
4. Die unter Berücksichtigung dieser Rückmeldungen überarbeiteten Szenarien werden anschließend in einer gemeinsamen Veranstaltung allen Beteiligten vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es über Vor- und Nachteile, eine Bewertung der Varianten vorzunehmen und die Zahl der in Betracht kommenden Szenarien möglichst zu reduzieren. Für diesen Termin wird eine unabhängige externe Moderation vorgesehen, die den Prozess strukturiert begleitet. Die Auswahl einer geeigneten Moderation erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
5. Die Ergebnisse des Beteiligungs- und Planungsprozesses werden abschließend durch die

Moderation und die Verwaltung den politischen Gremien vorgestellt. Auf dieser Grundlage erfolgt die politische Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen.

Die Verwaltung hält das vorgeschlagene Verfahren für geeignet, um eine fachlich fundierte, transparente und breit abgestimmte Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Entwicklung der Schullandschaft zu schaffen. Durch die Einbindung der unterschiedlichen Interessengruppen in mehreren Verfahrensschritten können sowohl quantitative Daten als auch die praktischen Erfahrungen und Bedarfe der Beteiligten berücksichtigt werden.

Die Kosten für die Szenarienberechnungen durch das Fachbüro Bitwerft sowie für die externe Moderation der Beteiligungsveranstaltung können derzeit noch nicht abschließend beziffert werden. Die entsprechenden Kosten werden nach Vorliegen konkreter Angebote nachgereicht.

Ziel	Unterziel	Bewertung			
<b>Hochwertige Bildung</b>		++	+	-	--
	Angebot von Bildungseinrichtungen, die kinder-, behinderten- und geschlechtergerecht sind		+		
	Zugang zu hochwertiger fachlicher und beruflicher Bildung für alle	++			
<b>Weniger Ungleichheiten</b>		++	+	-	--
	Förderung der Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit		+		

(++) deutlich positive Auswirkung, (+) positive Auswirkung, (-) negative Auswirkung, (--) erheblich negative Auswirkung

## Anlage/n

Keine